NDB-Artikel

Alemann, Friedrich Adolph von Forstmann, * 16.5.1797 (am gleichen Tage notgetauft) Gut Benneckenbeck bei Magdeburg, † 27.3.1884 Genthin (?). (evangelisch)

Genealogie

Aus magdeburgischem Patriziergeschlecht, das angeblich aus Alemannien stammt; ein Reinhold Alemann soll unter Friedrich II. († 1337) Vizekönig von Sizilien gewesen sein; die Alemanns bekleideten hohe städtische und Hofämter und hatten Lehrstühle inne;

V Christoph Christian Friedrich von Alemann, preußischer Offizier, Landrat des Kreises Wanzleben, Gutsbesitzer;

M Christina Dorothea Elisabeth, T des Kanonikus Mustoff in Goslar;

• Marianne Elisabeth Luise Friederike, T des Johann Carl Friedrich von Alemann, Geheimer Justizrat in Magdeburg, und der Marie Sophie Auguste von Tenevat.

Leben

A. beschäftigte sich früh mit Pflanzen, Pflöpfen und dergleichen, besuchte 1806-14 das Domgymnasium zu Magdeburg und kam in die Forstlehre zu →Julius Heinrich von Uslar nach Lauterberg am Harz, die er 1815 durch Teilnahme am Feldzug nach Frankreich unterbrach. Ab 1817 studierte A. in Berlin Naturwissenschaften, hörte Privatvorlesungen bei Georg Ludwig Hartig und nahm an dessen Taxation des Biesenthaler Reviers teil. Nach Bestehen der Oberförsterprüfung war er zehn Jahre Forsteinrichter und verwaltete von 1829-72 die Oberförsterei Altenplatow, die er zu einem Musterrevier für Forstkulturbetrieb machte und der bis zu seinem Tode sein Interesse galt. Die ausgedehnte Anwendung des Wald- und Untergrundpfluges bei Kiefern-, Eicheln- und Buchensaat, die bewährte Aufbewahrung von Eicheln und Bucheln über Winter in einfachen „A.schen Schuppen“, die Erlenklapp-Pflanzung auf nassem Boden sind, wenn nicht ausschließlich, so doch vorzugsweise auf A. zurückzuführen.

Werke

Üb. Forstkulturwesen, 1851, ³1884 (dazu B. Danckelmann, in: Ztschr. f. Forst- u. Jagdwesen 1885, S. 471).

Literatur

J. Th. Ch. Ratzeburg, Forstwissenschaftl. Schriftstellerlex., 1874, S. 4-8.

Autor

Richard B. Hilf

Empfohlene Zitierweise

, „Alemann, Friedrich Adolph von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 190-191 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften